

Tapézieren

Tapetenwechsel ist immer mal nötig, auch in den eigenen Räumen. Will man die Funktion eines Zimmers verändern oder die Wände neuen Einrichtungsgegenständen anpassen: mit neuen Tapeten ist das einfach und schnell zu machen.



Die Werkzeuge

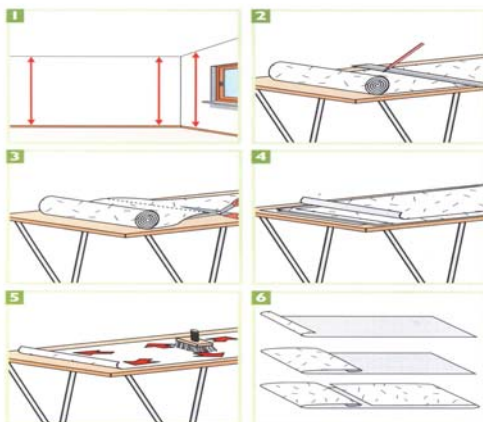
1. Zollstock
2. Gummirolle
3. Papierschere
4. Tapezierbürste
5. Tapetenkleister
6. Nahtrolle
7. Kleisterpinsel
8. Bleistift

Tapetenübersicht

- Papiertapete
- Raufaser
- Prägetapete
- Metalltäpette

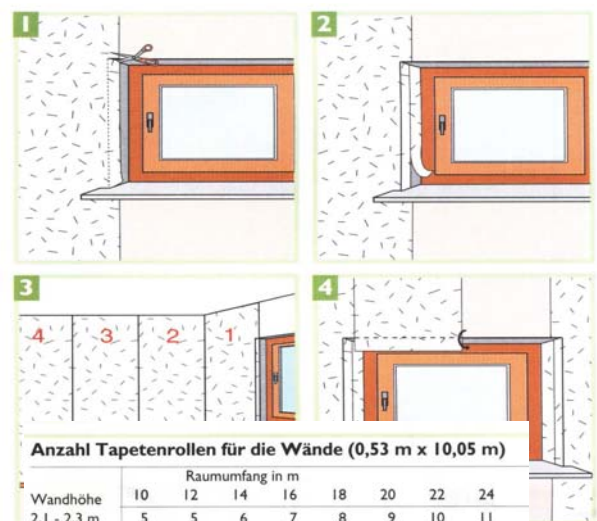
- Vinyltapete
- Duplextapete
- Grastapete
- Velourtapete

Tapeten zuschneiden



- 1 Für die Länge der Tapete sollte, an mehreren Stellen gemessen, die größte Höhe der Wand als Richtwert genommen werden (Zusätzlich 10 cm dazugeben).
- 2 Die Tapete auf dem Tapeziertisch abrollen, die Bahnlänge abmessen und die Schnittkante einzeichnen.
- 3 Die erste Tapetenbahn wird nun abgeschnitten.
- 4 Diese Bahn wird als Muster für alle weiteren Bahnen dieser Länge benutzt.
- 5 Die Tapeten mit der Vorderseite nach unten auf dem Tapeziertisch ausbreiten und von der Mitte aus einkleistern.
- 6 Die einkleisterte Bahn an den Enden um etwa ein Drittel einschlagen und zum Einweichen zur Seite legen. Nun weitere Bahnen einkleistern und einweichen lassen.

Wände tapézieren



Anzahl Tapetenrollen für die Wände (0,53 m x 10,05 m)

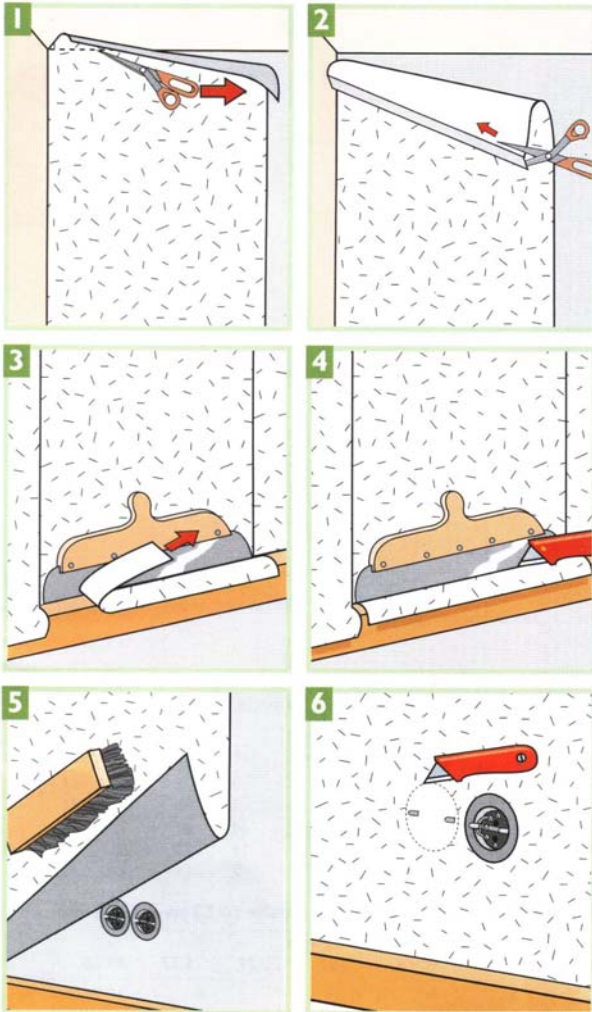
Wandhöhe	Raumumfang in m							
	10	12	14	16	18	20	22	24
2,1 - 2,3 m	5	5	6	7	8	9	10	11
2,3 - 2,4 m	5	6	7	8	9	10	10	11
2,4 - 2,6 m	5	6	7	9	10	11	12	13
2,6 - 2,7 m	6	7	8	10	11	12	13	14
2,7 - 2,9 m	7	8	9	11	12	13	14	15

Anzahl Tapetenrollen für die Decke (0,53 m x 10,05 m)

	Raumumfang in m						
	9-12	13-15	17-18	20-21	22-24	26-27	29-30
	2	3	4	6	7	9	10 Rollen

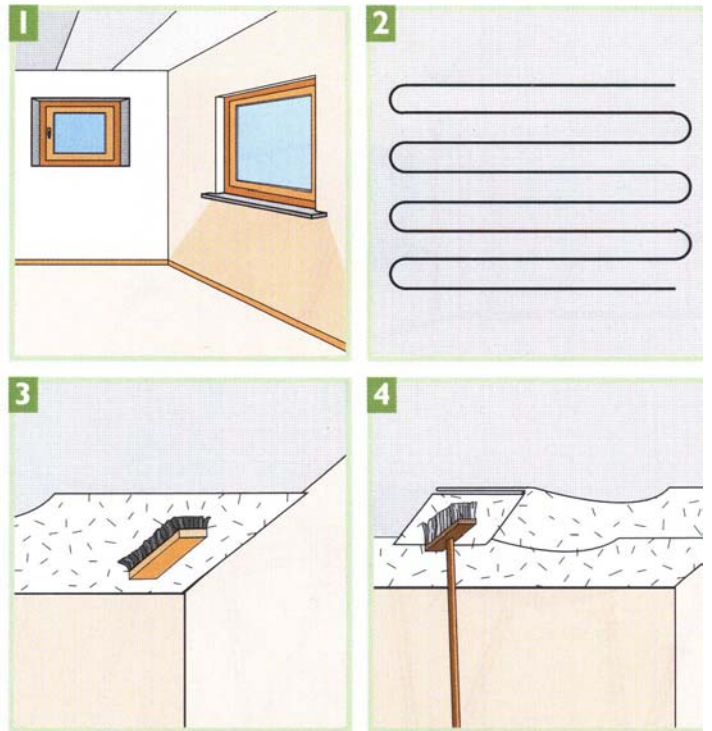
- 1 Die erste Bahn wird an einer Fensterwand beginnend so angeklebt, dass die Bahn an der Kante der Laibung etwas übersteht und eingeschnitten wird. Nun diesen Teil umgeschlagen.
- 2 Ein entsprechender Paßstreifen wird in die Laibung eingeklebt.
- 3 Am Fenster beginnend tapézieren Sie in den Raum hinein und haben dadurch bei gelegentlichen leichten Überlappungen keine störenden Schatten.
- 4 Auch beim Fenstersturz werden die Bahnen um sie Ecke geklebt. Bei tieferen Stürzen muß auch hier wieder ein Paßstreifen eingeklebt werden. Tapézieren Sie nun die andere Raumhälfte vom Fenster aus beginnend.

Verarbeitungstips



- 1 Mit dem Scherenrücken wird das überstehende Ende der Tapetenbahn an der Knicklinie Wand/Decke markiert.
- 2 Die Tapete wird etwas abgezogen, und entlang des Knicks wird der Deckenbeschnitt vorgenommen.
- 3 Um auch an den Fußleisten einen sauberen Abschluß zu erhalten, wird der Überstand an der Kante des Tapezier-
- 4 lineals abgerissen oder mit einem scharfen Messer abgeschnitten.
- 5 Um den Beschnitt von Steckdosen und Schaltern mit der gewünschten Sauberkeit durchzuführen, sollten die Abdeckungen abmontiert und über die Dose tapeziert werden (Strom abstellen!).
- 6 Dose freischneiden und Abdeckung montieren.

Decke tapezieren



- 1 Nachdem so viele Bahnen zugeschnitten und eingeleistert sind, wie sie für eine Decke benötigt werden, sollte auch hier an der Fensterwand mit dem Ankleben begonnen werden. Bei zwei Fenstern sollte man dort beginnen, wo der Lichteinfall am stärksten ist.
- 2 Die Deckenbahnen werden wie eine Ziehharmonika zusammengefaltet, dürfen aber nicht geknickt werden.
- 3 Die oberste Falte der Tapetenbahn wird aufgeklappt und an der Decke angesetzt. Sie wird mit der Hand leicht in die Ecke gestrichen und, erst wenn sie richtig sitzt, behutsam mit der Tapetenbürste angedrückt. Danach werden die nächsten Falten aufgeklappt und mit der Bürste festgedrückt. Es muß immer sorgfältig darauf geachtet werden, daß der Tapetenrand entlang der Markierungslinie (am Deckenende oder an der vorhergehenden Bahn) verläuft.
- 4 Ein Helfer kann den zusammengeklappten Rest der Tapete mit einem Besen abstützen, wenn er nicht auf dem Gerüst steht.